

Keine dritte Halbzeit in Gellershagen

SC Bielefeld 04/26 bekommt SKPR-Preis für Alkoholprävention

Von Brit Kruse

Bielefeld (WB). Während der Fußballspiele und -trainings der Jugendlichen wird auf der Sportanlage Sudbrack seit 2015 kein Alkohol mehr ausgeteilt. »Das ist ein mutiger Schritt gegen den Alkoholmissbrauch«, findet Oberbürgermeister Pit Clausen, der außerdem zum Lenkungskreis des sozial- und kriminalpräventiven Rates (SKPR) der Stadt Bielefeld gehört.

Für diese Maßnahme hat er dem SC Bielefeld 04/26 am Donnerstag den Präventionspreis 2017 überreicht. »Für die Jugendlichen selbst war die Maßnahme kein Thema«, beschreibt SCB-Präsident Axel Gerlach die Reaktionen auf das Verbot. Von den Eltern gab es mehr Gegenstimmen: »In deren Generation war die dritte Halbzeit etwas völlig Normales«, sagt Gerlach. Trotzdem stiegen die Mitgliederzahlen des Sportvereins weiter stetig, die Zuschauer blieben auch ohne Alkohol am Spielfeldrand. Der einzige Nachteil: »Wir haben natürlich finanzielle Einbußen«, gibt Gerlach zu.

Mit der Maßnahme ist der SCB aktuell der einzige Bielefelder Sportverein, der bei Jugendspielen keinen Alkohol aussetzt (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Dabei sei die Prävention gerade im Sportverein besonders wichtig, weiß Professor Holger



Sie freuen sich über gelungene Prävention (von links): Professor Holger Ziegler von der Uni Bielefeld, SCB-Präsident Axel Gerlach, Poltzel-

Ziegler von der Universität Bielefeld: »Sportvereine sind ein großer Risikofaktor für überhöhten

Alkoholkonsum.« Der SC Bielefeld möchte als Vorbild für andere Vereine die-

präsidentin Dr. Katharina Glere, Oberbürgermeister Pit Clausen, so wie Frank Riedel und Michael Voll vom Vorstand des SCB. Foto: Kruse

nen, aber gleichzeitig künftig auch an anderen Problemen arbeiten: Als nächstes Projekt

will der Verein die Prävention von Nikotin- und Spielsucht angehen.